

Rechenschafts- bericht

Teil 1

zum Bürgerhaushalt 2024
der Stadt Teltow



SIE
KÖNNEN
ETWAS

BEWEGEN.



INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung
2. Ablauf des Bürgerhaushaltes
3. Abstimmungsergebnis
4. Umsetzung
5. Fazit der Verwaltung
6. Rechenschaftsbericht Teil 2

Stand: Dezember 2023



EINLEITUNG

Am 01. Februar 2023 beschloss die Teltower Stadtverordnetenversammlung die Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Teltow. Damit werden künftig die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Teltow über die gesetzlichen Beteiligungsmöglichkeiten hinaus mit der Bereitstellung eines gesonderten Budgets an der Gestaltung des städtischen Haushaltes beteiligt. Für den Bürgerhaushalt wurde eine Summe von 100.000 Euro festgesetzt.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, konnten sowohl Vorschläge und Ideen zu Projekten einreichen, als auch über die zur Abstimmung stehenden Vorschläge direkt abstimmen. Die vorgeschlagenen Projekte sollten nicht mehr als 15.000 Euro kosten, so dass mehrere Vorschläge umgesetzt werden können, bis das bereitgestellte Gesamtbudget von 100.000 Euro aufgebraucht ist.

Die Durchführung des Bürgerhaushaltes erstreckt sich auf insgesamt 4 Phasen:

- Phase 1: Vorschlagsphase
- Phase 2: Prüfungsphase
- Phase 3: Abstimmungsphase
- Phase 4: Umsetzungsphase

Der Bürgerhaushalt ist ein Instrument der Bürgerbeteiligung. Er ermöglicht es den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt im besonderen Maße Einfluss auf die Verwendung der städtischen Gelder in vorgegebenen Bereichen der freiwilligen Aufgaben zu nehmen. Der Rechenschaftsbericht soll dabei helfen, das Verfahren zu bewerten, Optimierungspotentiale aufzuzeigen, Aufwand und Nutzen zu analysieren sowie Empfehlungen für die Zukunft zu geben.

Mit einer eigenen Satzung zum Bürgerhaushalt konnte die Durchführung des Bürgerhaushaltes 2024 mit dem Ziel sichergestellt werden, die vorhandenen finanziellen Mittel nach Bürgerentscheidungen auch einzusetzen.

Bereits im Jahr 2014 wurde ein Bürgerhaushalt für den Doppelhaushalt 2015/2016 durchgeführt. Dabei handelte es sich um ein „Pilotprojekt“ der Stadt Teltow.



ABLAUF DES BÜRGERHAUSHALTES 2024

Mit Bekanntmachung der Satzung zum Bürgerhaushalt im Februar 2023 startete die

1. Phase - die Vorschlagsphase.

Mit einer groß angelegten und sehr aufwendigen Öffentlichkeitsarbeit wurde die Bevölkerung über die Durchführung eines Bürgerhaushaltes informiert.

Mit dem Slogan „SIE KÖNNEN ETWAS BEWEGEN“ konnte den Einwohnerinnen und Einwohnern deutlich gemacht werden, dass ihre Stimme, ihre Meinung und ihre Beteiligung gefragt, erwünscht und gewollt sind. Sinnbildlich für das „Bewegen“ wurden grüne Turnschuhe das „Maskottchen“ der Kampagne. Sie stehen für:

- sich auf den Weg machen
- eigene Spuren (Ideen) hinterlassen
- nicht stehenbleiben, sondern loslaufen (mitmachen)

Um die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger anzuregen, wurden in Eigenleistung grafisch aufbereitete Informationsflyer zum Bürgerhaushalt 2024 mit einem Vorschlagsformular gefertigt, die an die Teltower Haushalte verteilt wurden. Zudem wurden an den Zäunen der städtischen Kinderspielplätze, der städtischen Grundschulen, am Hafengelände (in Absprache mit dem Hafenbetreiber) und direkt an der Rathaustreppe 3 x 1 Meter große Banner angebracht, die auf die Vorschlagsphase zum Bürgerhaushalt hinwiesen. Mit einem darauf versehenen QR-Code gelangte man direkt zum Vorschlagsformular auf der Webseite der Stadt Teltow (www.teltow.de). Dort wurde eine eigene Rubrik mit allen detaillierten Informationen zum Bürgerhaushalt angelegt.

Selbstverständlich wurde auch das städtische Amtsblatt als Informationsquelle genutzt, sowie die Social -Media-Kanäle der Stadt.



In der Vorschlagsphase, die bis zum 31. Mai 2023 dauerte, war ein reges Interesse der Bürgerschaft zu verzeichnen. In ihren Vorschlägen bewiesen die Teilnehmenden Ideenreichtum und zeigten, dass sie sich für die Belange ihrer Stadt interessieren und einsetzen wollen.

Insgesamt 215 Vorschläge wurden eingereicht, davon waren 188 Vorschläge auf der städtischen Webseite zur Einsicht veröffentlicht.

23 Vorschläge waren thematisch identisch/ähnlich und vier Vorschläge mussten als ungültig bewertet werden.

Alle gültigen eingereichten Vorschläge wurden nach der Vorschlagsphase den entsprechenden Fachämtern zur Prüfung auf Zuständigkeit, Finanzierbarkeit und Umsetzbarkeit vorgelegt.

Die 2. Phase - die Prüfungsphase

dauerte bis zum 31. Juli 2023. Mit allen Fachabteilungen gab es einen sehr intensiven und konstruktiven Austausch, um die Vorschläge aus der Bevölkerung gewissenhaft zu prüfen. Anschließend wurde eine Positivliste, mit allen zur Abstimmung zu stellenden Vorschlägen, auf www.teltow.de veröffentlicht.

Um den Bürgerinnen und Bürgern eine Transparenz zu bieten, wurden alle Vorschläge mit den entsprechenden Prüfergebnissen und den Kostenschätzungen für eine Umsetzung für jeden einsehbar dargestellt.

Die Liste der eingereichten Vorschläge mit den jeweiligen Prüfergebnissen der Fachämter können Sie hier noch einmal einsehen:



Nach Abschluss der Prüfungsphase verblieben 58 Vorschläge, über welche die Bürgerinnen und Bürger wiederum abstimmen konnten.

Alle zur Abstimmung stehenden Vorschläge finden Sie hier:



Damit startete die

3. Phase - die Abstimmungsphase

Erneut wurden die Einwohnerinnen und Einwohner mit einer Haushaltsverteilung des Abstimmungsformulars im gesamten Stadtgebiet dazu aufgerufen, sich aktiv zu beteiligen und über ihre Lieblingsvorschläge abzustimmen.

Zusätzlich dienten vor allem die Facebook-Seite der Stadt und auch der Instagram-Kanal als wichtige Aufrufquellen für die Abstimmungsphase.

Während der gesamten Abstimmungsphase kamen die „Maskottchen-Turnschuhe“ sehr intensiv zum Einsatz. Mit einem Countdown zum Abstimmungsende wurden täglich noch einmal alle zur Abstimmung stehenden Vorschläge thematisch zusammengefasst und mit einer kleinen (optischen) Vorstellung veröffentlicht:



Jeder Abstimmungsberechtigte konnte das Formular nutzen und dieses per E-Mail an: meine-stimme@teltow.de senden oder per Post übermitteln. Nachdem anfangs mit einer analogen Abstimmungswoche vom 21. bis 27. August geplant wurde, haben wir alle Möglichkeiten ausgeschöpft und konnten der Teltower Bürgerschaft bereits ab 9. August zusätzlich eine Online-Beteiligung ermöglichen.

Neben der persönlichen Abstimmung in der „Ideenschmiede“ hatten alle abstimmungsberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt nun verschiedene Möglichkeiten, an der Abstimmung teilzunehmen. Auch ein Abstimmungsformular mit zusätzlicher Projektbeschreibung und Kostenkalkulation erreichte per Haushaltsverteilung die Teltowerinnen und Teltower, war aber auch hier im Rathaus erhältlich oder über die Webseite nutzbar. Alle Teltowerinnen und Teltower konnten insgesamt maximal drei Stimmen vergeben. Dabei konnten alle drei Stimmen einem Vorschlag gegeben werden oder die drei Stimmen auf mehrere Vorschläge aufgeteilt werden. Teilnahmeberechtigt waren ausschließlich Bürgerinnen und Bürger der Stadt Teltow ab 16 Jahren. Durch die Angaben der personenbezogenen Daten, die selbstverständlich datenschutzkonform behandelt und nur für den Abstimmungsprozess erhoben wurden, konnte das Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit/Bürgerbeteiligung in Zusammenarbeit mit dem Einwohnermeldeamt einen entsprechenden Datenabgleich vornehmen.

Mit dem sehr beliebten „Tag der offenen Höfe“ am 27. August 2023 endete dann auch der Abstimmungszeitraum. An diesem Tag nutzten noch viele Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, direkt vor Ort ihre Kreuze zu machen.



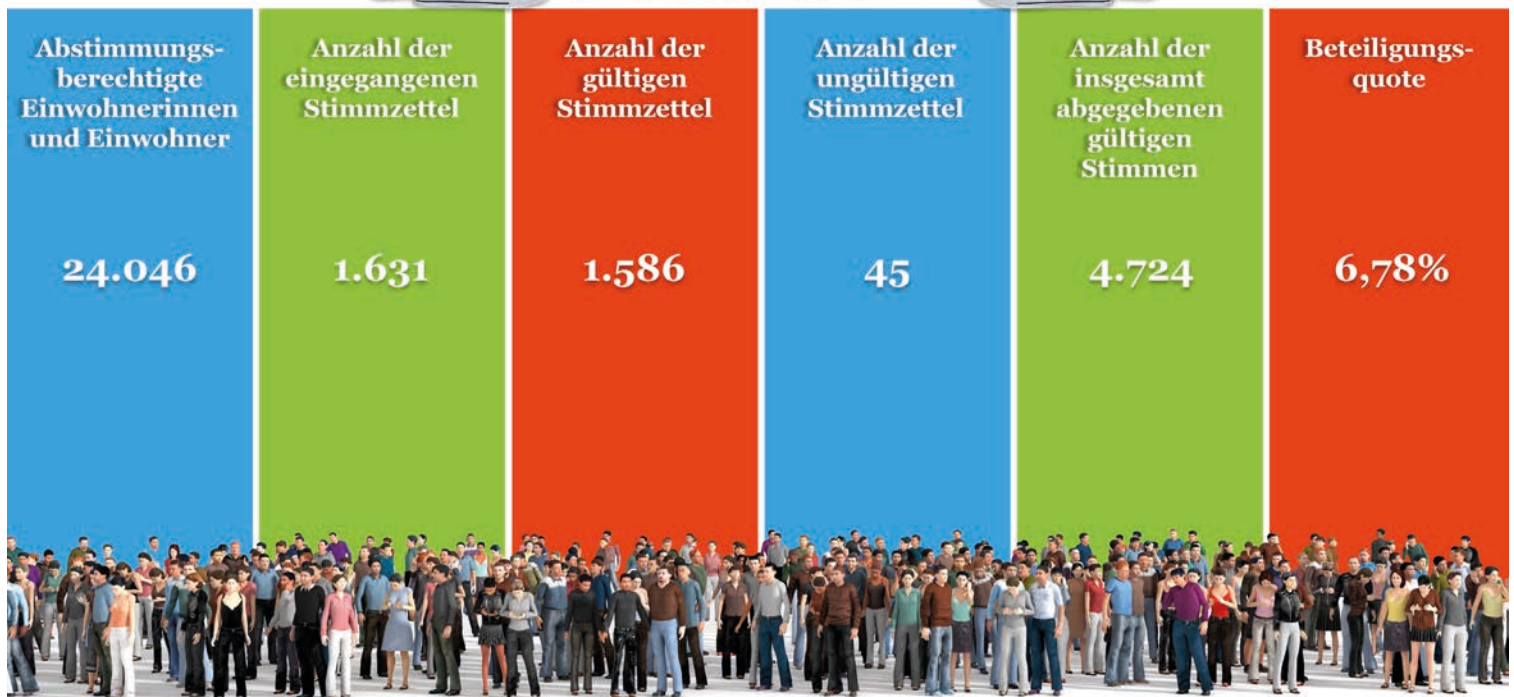
Insgesamt waren 24.046 Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt abstimmungsberechtigt. An der Abstimmung haben 1.631 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen und ihre Stimmzettel (analog oder online) abgegeben. 1.586 Stimmzettel davon waren gültig, 45 Stimmzettel mussten als ungültig aussortiert werden, da die Teilnehmenden entweder keine persönlichen Angaben gemacht hatten und somit nicht geprüft werden konnten, ihren Wohnsitz nicht in Teltow hatten oder jünger als 16 Jahre waren.

Zusammengefasst wurden somit insgesamt 4.724 gültige Stimmen abgegeben, das entspricht einer Beteiligungsquote von 6,78 %.

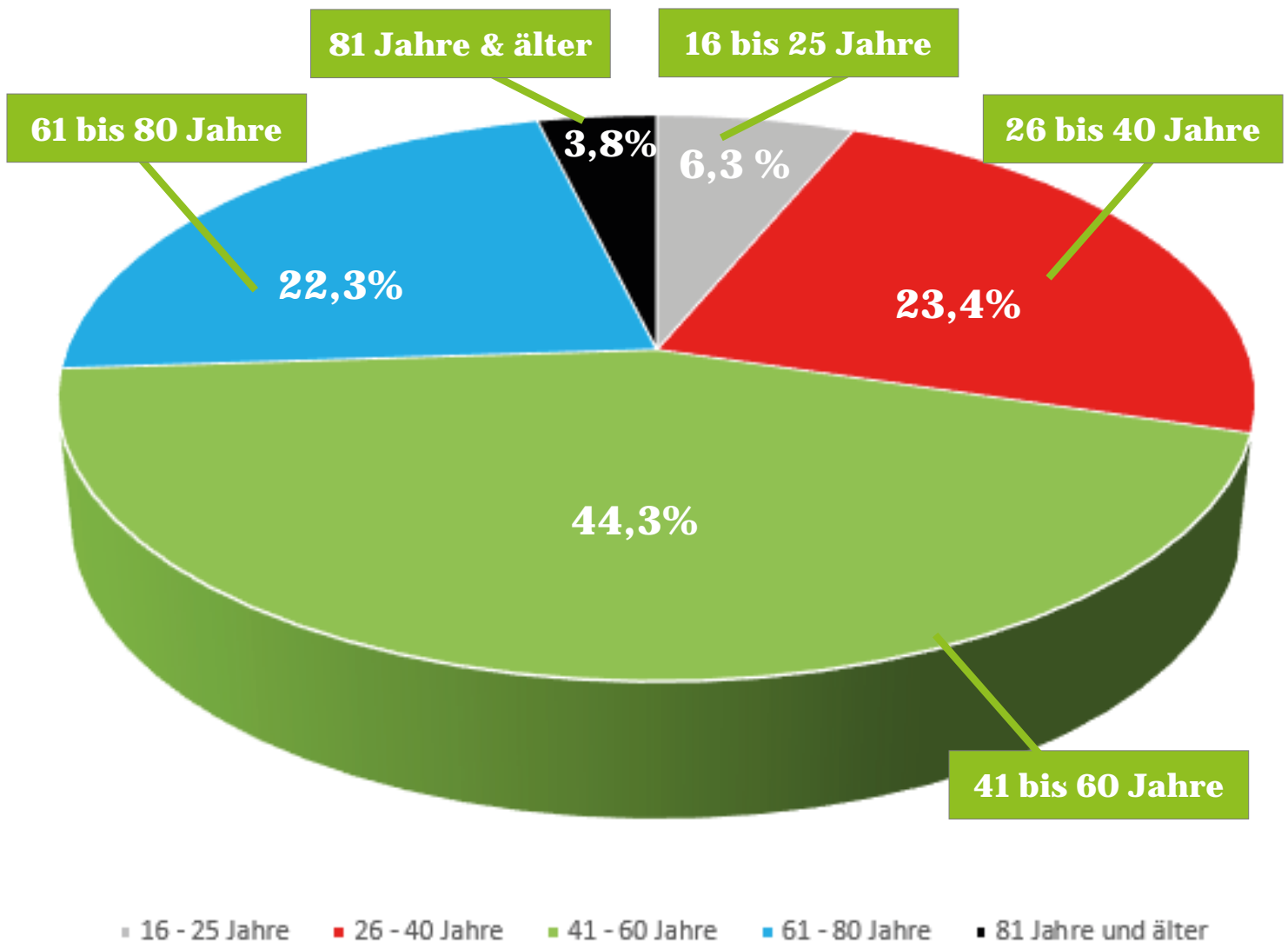
An dieser Stelle sagen wir DANKE für Ihre Teilnahme!



Statistik



Die konkrete Altersauswertung ergab, dass Personen aller Altersklassen beim Bürgerhausverfahren mitmachten. Daraus lässt sich ableiten, dass die Art und Weise der durchgeführten Kampagne Bürgerinnen und Bürger jeden Alters ansprach. Dies bedeutet, dass das Abstimmungsergebnis letztlich das Meinungsbild aller Generationen widerspiegelt. Den größten Anteil an der Abstimmung verzeichneten im Ergebnis die 41 bis 60-Jährigen mit 44%, gefolgt von den 26 bis 40-Jährigen mit 23 % und den 61 bis 80-Jährigen mit 22%. Auch die 16 bis 25-Jährigen waren mit 6% gut vertreten, bedenkt man hier, die in diesem Alter noch oft nicht vorhandene konkrete Vorstellung, wie die Zukunft der eigenen Stadt mitgestaltet werden kann. Auch unsere sehr betagten Teltowerinnen und Teltower ab 81 Jahren haben sich mit knapp 4% am Verfahren beteiligt.



ABSTIMMUNGSERGEBNIS

Nun wurde ausgezählt.
Am 12. September 2023 um 17 Uhr lud das Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit/ Bürgerbeteiligung alle Interessierten zur öffentlichen Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse und der damit verbundenen Vorstellung der Gewinnerprojekte in den Stubenrauchsaal ein.



In Anwesenheit von Thomas Schmidt (Bürgermeister), Beate Rietz (1. Beigeordnete und stellvertretende Bürgermeisterin), Lars Müller (Bauamtsleiter), Rico Kasten (Fachbereichsleiter Finanzen und Kämmerer), Jens-Karsten Schmidt (Ordnungsamtsleiter), Matthias Putzke (Klimaschutzmanager) und Jürgen Stich (Sachgebietsleiter Öffentlichkeitsarbeit) präsentierte Diana Kögl (Mitarbeiterin der Verwaltung und Projektverantwortliche des Bürgerhaushaltes) das Abstimmungsergebnis.

Knapp 40 Teltowerinnen und Teltower sind der Einladung gefolgt, sicherlich ein ausbaufähiges Ergebnis.



Bürgerhaushalt 2024 - das sind die Gewinner...



ABSTIMMUNGSERGEBNIS MIT STIMMENVERTEILUNG

Insgesamt 10 Vorschläge wurden von den Teltowerinnen und Teltowern gewählt und werden nun im Jahr 2024 umgesetzt. Für die Finanzierung der Gewinnerprojekte ist mit Gesamtkosten von 95.600 Euro zu rechnen.

» Platz 1 «

Errichtung einer Seilbahn im Teltower Park

Verwaltung: Dieser Vorschlag stellt eine Bereicherung des Spielangebotes in der Region dar.

Die Aufenthaltsqualität in dieser Parkanlage wird deutlich erhöht.

Kosten: 14.000 €



» Platz 2 «

Disc Golf: Beschaffung & Montage von 6 Körben im Randgebiet des Postviertels

Verwaltung: Die vorgeschlagene Fläche ist hierfür sehr gut geeignet. Dem Kostenansatz liegt die Beschaffung und Montage von 6 Körben zugrunde.

Kosten: 3.000 €



» Platz 2 «

Renovierung oder Erarbeitung eines Konzeptes zur Umgestaltung des Schulhofes der Anne-Frank-Grundschule

Verwaltung: Die vollständige Renovierung übersteigt das Budget. Die Erstellung eines Konzeptes mit anschließender Umsetzung im Haushaltsjahr 2025 kann nicht zur Abstimmung gestellt werden, da über den Inhalt des Haushaltes 2025 die Stadtverordnetenversammlung entscheidet. Ein Konzept für die Umgestaltung kann jedoch zur Abstimmung gestellt werden.

Kosten: 15.000 €



» Platz 3 «

Erneuerung/Ergänzung des unteren Bereiches des Kinderspielplatzes am Mühlendorfteich

Verwaltung: Der untere Bereich kann erneuert / ergänzt werden.

Kosten: 5.000 €



» Platz 4 «

Begrünung von stadteigenen Dächern

Verwaltung: Dieser Vorschlag ergänzt hervorragend die „Solar- und Gründachinitiative Teltow“.

Hier ließe sich ein „Solar- und Gründachatlas Stadt Teltow“ programmieren.

Kosten: 15.000 €



» Platz 5 «

Calisthenic-Trainingspark im Teltower Park

Verwaltung: Es besteht die Möglichkeit, im Postviertel verschiedene Calisthenic-Elemente für unterschiedliche Nutzergruppen und -ansprüche aufzubauen. Deren Anzahl bleibt zunächst offen, wird jedoch die Höchstsumme in Anspruch nehmen.

Kosten: 15.000 €



» Platz 6 «

Fahrbahnschwellen in der Ernst-Schneller-Straße

Verwaltung: Schwellen in der Fahrbahn können zur Geschwindigkeitsreduzierung beitragen. Wir stellen diesen Vorschlag zur Abstimmung. Der Kostenschätzung liegt die Installation von 2 Schwellen zugrunde.

Kosten: 7.500 €



» Platz 7 «

Installation einer Rutsche im unteren Bereich des Kinderspielplatzes am Mühlendorfteich

Verwaltung: Auf dem separat befindlichen Sandbereich ohne Spielgerät ist die Installation einer Rutsche möglich.

Kosten: 3.500 €



» Platz 8 «

Aufstellung von 35 Big Bags in der Breitscheidstraße

Verwaltung: Wir gehen davon aus, dass die Aufstellung von ca. 35 BigBags notwendig wird. Diese müssen erworben, aufgebaut, 2 mal geleert, abgebaut und eingelagert werden. Eine Aufstellung und Leerung der BigBags wird ausschließlich für das Jahr 2024 zur Abstimmung gestellt. Dies liegt darin begründet, dass für den Bürgerhaushalt 2024 ausschließlich Projekte erfasst werden dürfen, die im Jahr 2024 umgesetzt werden.

Kosten: 2.600 €



» Platz 9 «

Öffentlich zugängliche Laien- Defibrillatoren-AED's

Verwaltung: Derzeit befindet sich bereits ein Defibrillator im Rathaus. Die Aufstellung von weiteren Geräten in öffentlichen Gebäuden wie JTT, Bürgerhaus, Philantow usw. könnte erfolgen.

Kosten: 15.000 €



Vorschläge, die im Rahmen des Bürgerhaushaltes nicht umgesetzt werden, bleiben als Vorschläge für den nächsten Bürgerhaushalt bestehen, sofern der Einreicher/die Einreicherin diesen nicht zurückzieht. Der Einreicher/die Einreicherin ist berechtigt, den Vorschlag zu überarbeiten.



UMSETZUNG

Sobald der Haushalt der Stadt Teltow für das Jahr 2024, in dem das Budget für den Bürgerhaushalt in Höhe von 100.000 Euro integriert ist, von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde, kann die

4. Phase - die Umsetzungsphase

beginnen. Die für die Realisierung der gewählten Bürgerprojekte verantwortlichen Fachabteilungen wurden bereits vorab darum gebeten, bis Ende Januar 2024 einen Zeitplan für die Umsetzung zu erstellen.

Das Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit/Bürgerbeteiligung wird alle Projekte begleiten und den jeweiligen Arbeitsstand dokumentieren. Damit kann gewährleistet werden, dass die Bürgerschaft transparent und nachvollziehbar über die entsprechenden Fortschritte informiert wird.

Dazu wird es regelmäßig Veröffentlichungen auf den zur Verfügung stehenden Kanälen (Webseite, Amtsblatt, Facebook-Seite, Instagram-Kanal und Pressemitteilungen) geben.



FAZIT DER VERWALTUNG

Wie bereits erwähnt, war die Durchführung des Bürgerhaushaltes 2024 nach dem Pilotprojekt 2015/16 der erste Bürgerhaushalt, basierend auf Grundlage einer von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Satzung. Somit gibt es konkrete Vorgaben, die für das Gesamtprojekt verbindlich sind. Insgesamt wurden für das Bürgerbeteiligungsverfahren Sachkosten in Höhe von **9.800 Euro** aufgewendet. Diese Kosten beinhalten:

- Druck aller Flyer, Formulare, Plakate und Banner
- Verteilung der Flyer und Formulare an alle erreichbaren Haushalte
- Veröffentlichungen im Amtsblatt
- Anzeigenschaltungen in den regionalen Medien
- Anschaffung von Materialien zur optischen Veranschaulichung der Abstimmung

Die gesamte grafische Projektbearbeitung erfolgte ausschließlich in Eigenleistung. Mit der vollständigen Organisation wie der konzeptionellen Idee, der Erarbeitung der Materialien, redaktionelle Arbeiten, die Begleitung und Auswertung der Vorschlag- und Abstimmungsphase sowie der prozessbegleitenden Öffentlichkeits- und Marketingarbeit war eine Mitarbeiterin betraut. In Abstimmung mit der Sachgebietsleitung wurde das Projekt eigenständig durchgeführt.

Um auch künftig die Bereitschaft zur Beteiligung in der Bevölkerung zu fördern, empfehlen wir die Durchführung eines Bürgerhaushaltes alle zwei Jahre. Ein jährliches Bürgerhaushaltsverfahren könnte schnell zu einer Übersättigung und somit zu einem Rückgang der Beteiligungsquote führen. Gleiches würde eintreten, wenn die Teilnehmenden nicht feststellen können, dass mit den von ihnen gewählten Vorschlägen auch wirklich etwas passiert. Mit einem zweijährigen Rhythmus bleibt die Bereitschaft und Motivation der Bürgerinnen und Bürger bestehen, neue Ideen und Vorschläge an die Verwaltung zu übermitteln, wenn sichtbar ist, dass vorangegangene Gewinnerprojekte auch umgesetzt wurden.



Die für die Abstimmungsphase vom Einwohnermeldeamt zur Verfügung gestellte Einwohnerübersicht, um die Teilnahmeberechtigung zu prüfen, hat gezeigt, dass von derzeit knapp 28.500 Einwohnerinnen und Einwohnern, zum Abstimmungszeitpunkt nur knapp 4.000 Menschen nicht zu den abstimmungsberechtigten Personen zählten.

Das heißt, dass doch nur ein kleiner Anteil der Bevölkerung unter die Altersgrenze von 16 Jahren fällt. Um aber auch genau dieser Personengruppe, den jüngeren Menschen die Möglichkeit zu bieten, sich aktiv an der Gestaltung ihrer Stadt zu beteiligen, empfehlen wir, die Altersgrenze für die Teilnahme am Bürgerhaushalt auf 12 Jahre herabzusetzen.

Sowohl die Änderung des Rhythmus bei der Durchführung des Bürgerhaushaltes der Stadt Teltow, als auch die Änderung der Altersgrenze, um sich zu beteiligen, steht mit der 1. Änderungssatzung zur Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Teltow in der Stadtverordnetenversammlung am 13. Dezember 2023 zur Abstimmung.

Fortsetzung folgt...



Der Rechenschaftsbericht Teil 2 wird Ende 2024 veröffentlicht, wenn die Gewinnerprojekte umgesetzt wurden.

